



Streichen



Für Fenster



Für begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile

Cetol HS Color

Dekorative semi-transparente Lasur auf spezieller Alkydharzbasis, seidenglänzend für Außenbauteile aus Holz.

Anwendung

Zur dekorativen Gestaltung und Schutz von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich. Die Anwendung erfolgt im Zwei-Schicht Ein-Topf-System, speziell auf abgewitterten und stark verfärbten Hölzern. Bei maßhaltigen Bauteilen erfolgt eine Grundbeschichtung mit Cetol HLS extra* im angepassten Farbton aus der Natural Balance-Collection bzw. Cetol Colour Collection.

Eigenschaften

Durch die semi-transparente Einstellung werden untergrundbedingte Verfärbungen kaschiert und gleichmäßige dekorative Oberflächen erzielt. Cetol HS Color ist leicht thixotrop eingestellt und lässt sich gut verarbeiten.

Hohe Penetrationsfähigkeit, starker UV-Schutz, langfristige Wetterbeständigkeit und gute feuchteregulierende Eigenschaften sichern die langfristige Schutzwirkung von Cetol HS Color-Beschichtungen. Cetol HS Color ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt. Anmerkung: Fenster und Außentüren – auch deren Innenseiten – gehören nicht zu Innenräumen.

Glanzgrad:	ca. 30 - 40 GU/60° nach einem Monat
Dichte:	ca. 0,96 kg/l, je nach Farbton
Festkörpergehalt:	ca. 67 Gew. % = 60 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 500 g/l (2007) / 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 360 g/l VOC.

Farbtöne

Farbtöne über das Color-Mix-System. Darüber hinaus sind drei Renovierfarbtöne ocker, braun und beige erhältlich. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtung auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Beim Anwenden von Cetol Clearcoat HB auf sehr hellen Lasurfarbtönen, kann sich der vorhandene Lasurfarbton durch die leicht grünliche Eigenfärbung von Cetol Clearcoat HB verändern.

Verarbeitungstemperatur

8 - 38 °C
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, das Material ist streichfertig eingestellt.

Verbrauch

Ca. 60 ml/m² entspricht 17 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-KH03)

Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharz, anorganische Buntpigmente, Testbenzine, Dichlofluanid, Additive,

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

UN: -

Flammpunkt: 62 °C

Enthält Dichlofluanid, 2-Butanonoxim, Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührungen mit der Haut vermeiden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 3 - 5 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 16 Stunden

Durch Einfluss von Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind abweichende Trockenzeiten möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Mit ST 825* oder mit Testbenzin

Verpackung

1 l, 2,5 l

Lagerung

Lagerstabilität ca. 3 Jahre

Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Kühl und trocken lagern.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva* (geprüftes Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) oder mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol HS Color darf max. 15 % betragen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin Seal* abdichten.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Systemaufbau für begrenzt maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z. B. Verbretterungen etc.)

1.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HS Color

Schlussbeschichtung

Mit Cetol HS Color

1.2.1 Altbeschichtung intakt Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und stark verwitterte Holzzone bis auf die gesunde Holzsubstanz abtragen

Grundbeschichtung der rohen Holzteile

Mit Cetol HS Color

Schlussbeschichtung

Mit Cetol HS Color

1.2.2 Altbeschichtung nicht intakt Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HS Color

Schlussbeschichtung

Mit Cetol HS Color

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB verlängert sich die Standzeit von Cetol HS Color darüber hinaus nochmals deutlich!

2. Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z. B. Fenster, Türen, etc.)

2.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3- Nur bei Nadelholz im Außenbereich-

Mit Cetol Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra* im angepassten Farbton

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol HS Color

Schlussbeschichtung

Mit Cetol HS Color

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB verlängert sich die Standzeit von Cetol HS Color darüber hinaus nochmals deutlich!

2.2 Renovierungssystem

2.2.1 Altbeschichtung intakt Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und stark verwitterte Holzzone bis auf die gesunde Holzsubstanz abtragen

Grundbeschichtung der rohen Holzteile

Mit Cetol HLS extra * im angepassten Farbton

Zwischenbeschichtung der ausgebesserten Stellen

Mit Cetol HS Color

Schlussbeschichtung

Mit Cetol HS Color

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB verlängert sich die Standzeit von Cetol HS Color darüber hinaus nochmals deutlich!

2.2.2 Altbeschichtung nicht intakt

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Beschichtungsaufbau siehe Punkt 2.1

Innenbereich

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop)

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.